

Vereinsnachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **16 (1909)**

Heft 23

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

in den Handel gebracht, den sogenannten Kelat-Teppich, ein hochwolliges Gewebe, das sich durch seine solide Herstellungsweise auszeichnet und berufen zu sein scheint, einen Ersatz für feinfädige, sehr dichtgestellte, handgeknüpfte Smyrna-Teppiche zu bieten. Auch die Mustering der Kelat-Teppiche ist eigenartig und neu und zeichnet sich durch eine prächtige Farbenwirkung aus. Dieser sehr warme Bodenbelag dürfte allseitiges Interesse hervorrufen.

Berlin. Für den Bau der städtischen Webschule am Warschauer Platz und an der Naglerstrasse wurde das Vorprojekt mit einem Kostenanschlag von 1,280,000 M. vom Magistrat genehmigt.

Vereinsnachrichten.

Sektion Zürich

des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler.

Verehrteste Mitglieder!

Nachdem während des Sommers unsere Versammlungen leider eingestellt werden mussten, hat sich nun der Vorstand für verschiedene Veranstaltungen im Laufe des Winters bemüht. So hat denn das Programm mit einem Vortrag von Herrn E. Oberholzer am 23. Oktober bereits seinen Anfang genommen. Sehr bedauerlich ist aber, dass sich zu diesem Anlasse nur eine bescheidene Zahl von Zuhörern eingefunden hatten und möchten wir heute an alle unsere Mitglieder und an solche, die der Sektion Zürich noch ferne stehen, nochmals den Appell ergehen lassen, den Darbietungen der Herren Vortragenden ein regeres Interesse entgegenzubringen.

Für den 11. ct. hat Herr Hans Fehr die Freundlichkeit gehabt, sich uns zur Verfügung zu stellen, indem er unter Vorweisung der Claude-Collection über die nächste Entwicklung der Mode referieren wird.

So erwarten wir zu dieser Versammlung recht rege Beteiligung und entbieten

kollegialischen Gruss

Der Vorstand.

Preisarbeiten.

Mit dem Herannahen der Wintermonate gestatten wir uns den verehrlichen Mitgliedern die Lösung der Preisaufgaben nahe zu legen, wie sie von der letzten Generalversammlung genehmigt worden sind:

1. Welche Fortschritte weisen das Spinnen und Zwirnen der Tussahseide auf und machen diese praktisch verwendbar?
2. Ueber die Ausrüstung der Seiden- und Halbseidenstoffe.
3. Betrachtungen über die Entwicklung in der zürcherischen Seidenindustrie im Laufe des 19. Jahrhunderts.
4. Darstellung der Wechselwirkung zwischen Konsum und Fabrikation von Seidenstoffen.

5. Der Kontakt zwischen der Fabrik, den Hilfsindustrien und dem Fachschulwesen in der zürcherischen Seidenindustrie.

6. Betrachtungen über die freiwillige Tätigkeit beruflicher Vereine und Gesellschaften in der zürcherischen Seidenindustrie.

7. Welcher Kraftantrieb, calorische oder elektrische ist heute für den Betrieb einer mechanischen Weberei am rationellsten, sowohl für Einzel- als auch für Gruppenantrieb; a) bei Hochbau, b) bei Sheddbau?

8. Welches sind Vor- und Nachteile der positiven und der Kompensationsschaltung am mechanischen Webstuhl und bei welchen Geweben wird die eine oder andere Art mit Vorteil verwendet?

9. Freithema, das auf die Seidenindustrie Bezug hat.

Für die Ausarbeitung von Preisarbeiten sind die Vorschriften massgebend, wie sie im bezüglichen Regulativ im Anhang unserer Vereinsstatuten aufgeführt sind.

Die Arbeiten sollen mit einem Motto versehen bis Ende Dezember dieses Jahres nebst einem verschlossenen Couvert, welches das gleiche Motto als Aufschrift trägt und Name und Adresse des Verfassers enthält, an den Vereinspräsidenten Herrn B. Roth, Lehrer an der Zürich. Seidenwebschule, eingesandt werden.

Der Vorstand.

Litteratur.

P. Falatieu, Tarifs Douaniers français et étrangers. Im Verlag von A. Rey & Co. in Lyon ist kürzlich eine von P. Falatieu, Sekretär-Adjunkt der Chambre syndicale de la Fabrique Lyonnaise herausgegebene Zusammenstellung der Zolltarife aller Länder für Seiden- und andere Textilwaren zur Veröffentlichung gelangt. Die Arbeit kann als sehr brauchbare Ergänzung zu der vom Sekretariat der Seidenindustrie-Gesellschaft zu Anfang des Jahres herausgegebenen Broschüre „Die Zolltarife für die Seidenindustrie“ betrachtet werden. Die französischen Zollverhältnisse sind sehr ausführlich behandelt, aber auch bei den andern Ländern sind nicht nur die Zollansätze, sondern meist auch noch Angaben über Mass und Gewicht, Münzwesen, Verzollungsart, Zollformalitäten, Musterverkehr, Veredlungsverkehr u. s. f. aufgeführt. Der Preis von Fr. 6.— kann in Anbetracht des reichhaltigen Inhaltes und der sorgfältigen Ausstattung als mässig bezeichnet werden.

Schweizer. Blätter für Handel u. Industrie.

Das unter der Redaktion des Herrn Nat.-Rat A. Georg, Sekretär der Genfer Handelskammer stehende „Bulletin commercial suisse“ wird, unter den Auspizien des Schweizerischen Handels- und Industrievereins und der Schweizerischen Gesellschaft für kaufmännisches Bildungswesen, vom 1. Dezember d. J. an in deutscher und französischer Sprache unter dem obgenannten Titel erscheinen. Fachleute aus Handel und Industrie der deutschen und französischen Schweiz sind als Mitarbeiter der Zeitschrift gewonnen worden, die als eigentliches Organ der schweizerischen industriellen und kaufmännischen Interessen ge-